

# omni

DIE FAHRGASTZEITUNG DER THÜRINGER OMNIBUSUNTERNEHMEN

IN DIESER AUSGABE

**Ohne Stress  
zur Arbeit**

Seite 2

**Änderungen  
im Nahverkehr**

Seite 3

EDITORIAL



**Liebe Leserinnen  
und Leser,**

auf dem Streckennetz der Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH (TWSB) wird viel gebaut, u.a. am Bahnhofsvorplatz, am Gleisdreieck und in der Krusewitzstraße. Der damit verbundene Schienenersatzverkehr bringt Erschwerenisse für unsere Fahrgäste, zum Beispiel das zusätzliche Umsteigen.

Wir informieren unsere Fahrgäste über solche Maßnahmen rechtzeitig: über Fahrplanaushänge, die Tageszeitungen und das Internet. Sollten Sie weitere Informationen zum Unternehmen oder zum Verkehrsablauf benötigen, dann rufen Sie uns an oder schauen Sie auf unsere Internetseite. Die Adressen finden Sie auf der letzten Seite dieser Omni.

Die TWSB bietet attraktive Linienverbindungen und Tarife an. Überzeugen Sie sich davon. Steigen Sie bei uns ein. Sie sind herzlich willkommen.

Ihr  
Dieter Schedel  
Geschäftsführer Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH

## EIN PRÄSENT AM NIKOLAUSTAG FÜR KÜNFTIGE STAMMKUNDEN

Am 6. Dezember, dem Nikolaustag, können Sie, liebe Leserinnen und Leser, im Verkehrsgebiet von RVG und TWSB gantztägig zum ermäßigten Einzelfahrpreis fahren – vorausgesetzt, Sie weisen dem Fahrzeugführer diese Ausgabe der Fahrgastzeitung Omni vor.



Am Nikolaustag, so ist es Brauch, sollen kleine Geschenke die Familie, Nachbarn und Bekannte erfreuen. Diesen Brauch haben die Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG) und Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH (TWSB) als Anstoß für eine neue Art von Kundenwerbung genutzt.

Alle Fahrgäste, die am 6.12. in Bus und Straßenbahn einsteigen, haben die Möglichkeit, bei Vorlage dieser OMNI-Ausgabe einen ermäßigten Einzelfahrpreis zu erwerben. Zusätzlich können Sie als Aktionsteilnehmer an einem Gewinnspiel teilnehmen.

Mit dieser gemeinsamen Aktion wollen Busunternehmen in Thüringen auf ihr Leistungsangebot in der Region aufmerksam machen. Die RVG und ihre Leistungspartner setzen im Stadt- und Regionalverkehr täglich fast 100 Omnibusse ein, die im Jahr knapp vier Millionen Kilometer zurücklegen.

Die TWSB ist bekannt durch ihre über 21 Kilometer lange Waldbahnlinie. Beide Verkehrsunternehmen bedienen über 380 Haltestellen in der Stadt und im Landkreis Gotha und befördern jährlich mehr als sieben Millionen Fahrgäste. Übrigens benutzen drei von vier Fahrgästen eine Zeitkarte, darunter viele Schüler.

Wir wollen Ihnen nichts in die Schuhe schieben, obwohl das zum Nikolaustag ein guter Brauch ist. Sie kennen die Tradition bestimmt, die gerade Kinder und Jugendliche ansprechen soll. Nur in geputzte Schuhe oder auch Strümpfe, die am Vorabend des 6.12. ans Fenster oder vor die Tür gestellt werden, steckt der Nikolaus Äpfel, Nüsse, Süßigkeiten und kleine Geschenke.

Um den freundlichen Rauschebart ranken sich zahlreiche Legenden. Er ist ein Schutzpatron der Bäcker, Bauern, Bierbrauer, Schnapsbrenner, Kauf-

und Seeleute – ein Mann für alle Fälle. Der Heilige Nikolaus wird zuweilen von einem unangenehmen Burschen begleitet: Knecht Ruprecht. Der soll ungezogene Kinder bestrafen – oder zumindest Strafe androhen.

Am diesjährigen Nikolaustag erwarten die Bus- und Straßenbahnfahrer, dass ihre Fahrgäste mit der aktuellen Ausgabe der Omni einsteigen – um sie mit einem ermäßigten Einzelfahrpreis zu belohnen. Zusätzlich können alle Teilnehmer der Aktion an einem Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibts drei Monatskarten.

Dafür müssen Sie nur den Nikolaus-Coupon auf der letzten Seite dieser Omni ausschneiden und an RVG oder TWSB einsenden. Bitte beachten Sie den Einsendeschluss. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges, die Gewinner werden informiert.

## Monats- karten

⇒ Heute günstig,  
morgen günstig  
und übermorgen  
wieder.

STADT- UND REGIONALVERKEHR



## Monatskarten sind preiswerter

Das ist doch ein attraktives Angebot, das immer mehr Vielfahrer im Stadt- und Regionalverkehr zu schätzen wissen – die Monatskarten für jedermann oder speziell im Stadtverkehr Gotha die 9-Uhr-Monatskarte bzw. Abo-Monatskarte. Die Vorteile liegen auf der Hand: Sie müssen in Bus und Straßenbahn nicht nach Kleingeld suchen. Die Monatskarte gilt einen ganzen Monat lang mit einer unbegrenzten Fahrtenzahl in der jeweiligen Tarifzone, die 9-Uhr-Monatskarte wochentags ab 9 Uhr bis Betriebsschluss, ansonsten gantztägig.

Die Monatskarten und 9-Uhr-Monatskarten für jedermann berechtigen an Wochenenden und gesetzlichen Feiertagen zur Mitnahme von bis zu vier weiteren Personen, von denen maximal zwei älter als 13 Jahre sein dürfen.

Die Abo-Karte im Stadtverkehr Gotha bietet noch ein besonderes Schnäppchen. Sie fahren 12 Monate und zahlen nur 10 Monate. Der Abo-Sparpreis wird in 12 Monatsbeträgen von Ihrem Konto abgebucht. Das heißt konkret: Statt 27 Euro für eine schon günstige Monatskarte bezahlen Sie nur 22,50 Euro als Abo-Kunde.

Jetzt müssen Sie nur noch einen Abo-Antrag ausfüllen und bei RVG oder TWSB einreichen. Den Antrag gibt es im Internet zum Herunterladen oder in dieser Omni auf Seite 3. Wenn Sie schnell sind, können Sie ab dem nächsten Monat alle Vorteile eines Abo-Kunden nutzen.

Auf einer Tour zwischen Kölleda und Sömmerda erlebt und aufgeschrieben

## MIT DEM BUS ENTSPANNT UND OHNE STRESS TÄGLICH ZUR ARBEIT

Morgens gegen 6.20 Uhr an der Haltestelle Roßplatz in Kölleda, noch lässt sich kein Sonnenstrahl blicken. Um diese Zeit warten sieben, acht Menschen auf den Bus der Linie 242. Die meisten von ihnen wollen zur Arbeitsstelle oder Ausbildungsstätte pendeln.



Einsteigen in den Linienbus 242 am Roßplatz in Kölleda.

### Kürzungen im Thüringer ÖPNV

Der von Bund und Land eingeschlagene Kurs von Mittelkürzungen im Thüringer ÖPNV wird auch 2007 fortgesetzt. Einzuspärende Bundesmittel in Höhe von 22,25 Millionen Euro werden u.a. dadurch umgesetzt, dass die Bahnstrecken Sondershausen-Bretleben und Schönberg-Schleiz/West eingestellt werden. In diesen Regionen werden künftig Busse die Fahrgastbeförderung übernehmen.

Bei der ÖPNV-Investitionsförderung wird ebenfalls gekürzt. Dafür stehen 2007 nur noch 35 Millionen Euro zur Verfügung. Erstmals davon betroffen ist u.a. die Neuschaffung von Bussen, die nicht mehr gefördert werden. Welche Auswirkungen diese Tatsache hat, ist noch nicht absehbar.

Trotz der Kürzungen sieht der Staatssekretär im Thüringer Verkehrsministerium, Roland Richwien, „die Signale auch weiterhin auf Grün für den gesamten ÖPNV stehen.“ Das attraktive ÖPNV-Angebot, so das Ministerium in einer Erklärung, bleibe „in Thüringen weitgehend erhalten.“

Der Linienbus kommt aus Rothenberga über Rastenberg und fährt um 6.25 Uhr weiter bis zum Busbahnhof in Sömmerda. Einige Fahrgäste sitzen bereits im Bus. Sylvia Giebel steigt ein. Sie ist schon an ihrer Dienstbekleidung als „Christel von der Post“ zu erkennen. Sie fährt seit neun Jahren regelmäßig morgens zur Arbeitsstelle in

Sömmerda. Die Briefzustellerin meint: „Ich fahre günstiger mit dem Bus, weil wir uns privat kein zweites Auto leisten können.“ Meistens kauft sie sich eine Zehnerkarte für 13,50 Euro, das ist für sie „noch ein sehr akzeptabler Fahrpreis.“ Das Linienangebot findet Frau Giebel in Ordnung. Jede Stunde wird wochentags die Linie nach

Sömmerda bedient. Nur am Sonnabend, das bedauert sie, fährt der erste Bus erst um 7.25 Uhr in die Kreisstadt.

Der 18jährige Steffen ist auf dem Weg von Kölleda zur Berufsschule nach Sömmerda. Wenn er zu seinem Ausbildungsbetrieb nach Apolda fährt, sagt er, dann müsse er umsteigen. Das sei mit Wartezeit verbunden. Da würde er morgens lieber ein paar Minuten länger schlafen. Jetzt will er aber lieber in Ruhe gelassen werden und Musik aus seinem MP3-Player hören.

Ganz anders zwei Frauen, die miteinander ein Schwätzchen machen. Die eine sitzt bereits seit Rastenberg im Bus, die andere steigt in Frohndorf zu. Uta Patschke und Kathrin Lippold sind Arbeitskolleginnen im Landratsamt in Sömmerda. Beide schätzen die für sie ideale Busverbindung, weil sie entspannt und ohne Stress fahren können. Der Bus hält fast vor der Tür ihrer Arbeitsstätte. Die Fahrpreise, sagen beide übereinstimmend, seien in

Ordnung, dafür würden sie sich in der Familie kein zweites Auto anschaffen, um zu pendeln.

Auf dieser Morgenrunde bis Sömmerda fahren etwa 25 Personen mit. Die Linie 242 gehört zu den etwa zehn Fahrtstrecken durch den ländlichen Raum in den Landkreisen Sömmerda und Weimarer Land, die wochentags im Halb- bzw. Einstundentakt bedient werden. Hier gibt es eine gute Nachfrage, bestätigt Olaf Silge von der Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV, in deren Auftrag die Busunternehmen fahren. Das trifft beispielsweise auch auf Verbindungen von Sömmerda nach Erfurt oder von Blankenhain über Bad Berka nach Weimar zu.

Gerade im ländlichen Raum, das ist das Fazit aus den Gesprächen mit den Fahrgästen an diesem Morgen, bieten Linienbusse eine gute Alternative zum privaten PKW. Denn die Fahrt verläuft entspannter, ohne Stress und ist zudem preisgünstiger.

### Bus Thüringen auf der Erfurter Messe

Die Marketingkooperation Bus Thüringen (MBT), die unter anderem diese Fahrgastzeitung herausgibt, wird sich wiederum auf der Thüringen-Ausstellung vom 3. bis 11. März 2007 präsentieren. In den Erfurter Messehallen gibt es Informationen rund um den ÖPNV in Thüringen, speziell zur Leistungsfähigkeit und den Angeboten des Linienomnibusverkehrs. Jährlich nutzen 120 Millionen Fahrgäste den Bus in Thüringen, darunter mehr als 60 Millionen, die von den 19 Mitgliedsunternehmen der MBT befördert werden. Mehr als zwei von drei Kunden des ÖPNV fahren mit dem Bus.



### Sicher und unfallfrei

## AUSZEICHNUNG FÜR 85 BUSFAHRER ZUM BRANCHENTREFF IN LEIPZIG

Der Omnibus ist mit Abstand das sicherste Beförderungsmittel im öffentlichen Personennahverkehr. Dafür sorgen in Thüringen vor allem Hunderte von kompetenten und freundlichen Busfahrern.

85 von ihnen aus 15 Thüringer Unternehmen erhielten am 22. November 2006 zum Branchentreff in Leipzig, dem 2. Mitteldeutschen Omnibustag, die verdiente Auszeichnung mit der Nadel „Sicher und unfallfrei“. Sie waren in den letzten fünf Jahren unfallfrei unterwegs und nahmen in den letzten beiden Jahren erfolgreich an Schulungen teil.

Von den Leistungspartnern der RVG erhielten die Fahrer des Omnibusbetriebs Steinbrück: Carsten Bessel, Steffen Roth, Torsten Stein, Lothar Christlieb, Helmut Kurzer, Klaus-Dieter



Die ausgezeichneten Thüringer Busfahrer des letzten Jahres.

Schenk, Jörg Teichmüller, Elke Gessinger, Bodo Schmidt und Karl-Heinz Beutler. Geehrt wurden vom Omnibusverkehr

Herrmann: Michael Herrmann, Jürgen Güllmar und Matthias Herrmann. Herzlichen Glückwunsch!

### ERFOLGREICHE AKTION

### Mit Bus und Rad zur Arbeit

An der gemeinsamen Aktion des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, der AOK und Marketing Bus Thüringen beteiligten sich 1.824 Mitarbeiter in 589 Teams aus Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen in Thüringen. Sie absolvierten 341.000 Kilometer mit dem Rad, darunter auch zahlreiche Umsteiger auf Linienbusse (siehe Omni Nr. 11-2006).

Die drei Partner sind sehr zufrieden mit der Resonanz und der erstmals praktizierten Zusammenarbeit im Interesse einer gesunden Lebensweise und intelligent genutzten Mobilität. Die Preisträger der Aktion sind ermittelt und werden direkt benachrichtigt.

Antrag für eine Abo-Karte



Ich beantrage eine Abo-Karte im Stadtverkehr Gotha (Tarifzone 01) entsprechend den nebenstehenden Bedingungen

ab 1.  Monat und Jahr

Name  Vorname  Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort  Telefon dienstlich/mobil

Telefon privat

**Einzugsermächtigung**  
Ich ermächtige das vertragsführende Verkehrsunternehmen widerruflich, monatlich den fälligen Betrag von meinem Konto einzuziehen.

Kontonummer  Kreditinstitut  BLZ

Name  Vorname  Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort  Unterschrift

Ich habe die nebenstehenden Vertragsbedingungen zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Ort, Datum  Unterschrift des Antragstellers/Fahrgastes

**Bearbeitungsvermerk (wird vom Verkehrsunternehmen ausgefüllt)**

Bearbeiter Verkehrsunternehmen

Vertragsbedingungen der Abo-Karte  
Stand: 21.08.2005

- Es gelten die von der Genehmigungsbehörde genehmigten Tarife, Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen. Das Vertragsverhältnis ist spätestens mit Abgabe des Antrages an das Verkehrsunternehmen zustande gekommen.
- Der Fahrausweis gilt für den im Antrag benannten Fahrgast. Das Verkehrsunternehmen ist bei Nichtübereinstimmung der Angaben zur Korrekturvornahme berechtigt. Der Fahrausweis ist auf andere Personen nicht übertragbar.
- Das Abonnement kann am 1. Tag eines jeden Monats begonnen werden, wenn der Antrag mit der Einzugsermächtigung bis zum 10. des Vormonats bei dem Verkehrsunternehmen vorliegt.
- Das vertragsführende Verkehrsunternehmen ist ermächtigt, das Fahrgeld monatlich bis auf weiteres, mindestens jedoch für die Dauer von 12 Monaten, vom angegebenen Konto abzubuchen.
- Die monatliche Abbuchung erfolgt nach dem 20. des laufenden Monats. Der Kontoinhaber verpflichtet sich, den monatlichen Betrag auf dem Konto bereit zu halten. Ist die Abbuchung nicht möglich, besteht für das vertragsführende Verkehrsunternehmen die Möglichkeit der fristlosen Kündigung und des Einzuges des Fahrausweises. Konnte der monatliche Einzugsbetrag nicht fristgemäß abgebucht werden, sind zusätzlich entstehende Gebühren vom Kontoinhaber zu übernehmen.
- Der Verlust des Fahrausweises muss dem vertragsführenden Verkehrsunternehmen unverzüglich schriftlich angezeigt werden. Nach einer Sperrzeit von 10 Kalendertagen ist einmalig eine Neuanschaffung gegen eine Gebühr von 5,00€ möglich.
- Das Abonnement gilt für mindestens 12 Monate. Wenn es nicht fristgemäß gekündigt wird, verlängert es sich jeweils um weitere 12 Monate. Die neue Abo-Karte wird dem Fahrgast per Post vor Ablauf der bisher gültigen Karte zugesandt.
- Der Fahrgast muss nach Ablauf der Gültigkeitsdauer und bei nicht erfolgter Kündigung im Besitz einer neuen Abo-Karte sein. Sollte die Übersendung gemäß Punkt 7. nicht erfolgen, so besteht die Verpflichtung, dies dem Verkehrsunternehmen vor Beginn der neuen Gültigkeitsdauer anzuzeigen.
- Der Vertrag kann nur bis zum 10. des Vormonats für den laufenden Monat schriftlich gekündigt werden. Wirksam wird die Kündigung erst dann, wenn die Abo-Karte bis zum dritten Tag nach Ablauf des letzten Monats beim vertragsführenden Verkehrsunternehmen vorliegt. Bei Kündigung vor Ablauf von 12 Monaten innerhalb der Gültigkeitsdauer erfolgt keine Rabattierung und der monatliche Differenzbetrag zum vollen Fahrpreis einer Monatskarte wird nachgehoben (Ausnahme Todesfall).
- Bei Tarifänderungen wird entsprechend der neue Fahrpreis vom Konto abgebucht. Hierzu sind die ortsüblichen Veröffentlichungen zu beachten. Eine gesonderte Information erfolgt nicht. In diesem Fall besteht die Möglichkeit einer außerordentlichen Kündigung bis zum 10. des Folgemonats der Tarifänderung ohne Erhebung von Nachforderungen gemäß Punkt 9.
- Der Fahrgast/Kontoinhaber verpflichtet sich, Adress- sowie Kontoänderungen unverzüglich dem vertragsführenden Verkehrsunternehmen schriftlich bekannt zu geben. Fallen dem vertragsführenden Verkehrsunternehmen Kosten zur nachträglichen Ermittlung von nicht gemeldeten Adress- und Kontoänderungen an, können diese zurück verlangt werden.
- Anfragen, Änderungen, Kündigungen und Verlustmeldungen nimmt nur das vertragsführende Verkehrsunternehmen entgegen.

Regionale Verkehrsgemeinschaft  
Gotha GmbH  
Reinhardbrunner Str. 23  
99867 Gotha

Thüringerwaldbahn und Straßenbahn  
Gotha GmbH  
Waltershäuser Str. 98  
99867 Gotha

Tel.: 03621 - 30 11 49  
www.rvg-gotha.de

Tel.: 03621 - 431 0  
www.waldbahn-gotha.de

Änderungen im Nahverkehr

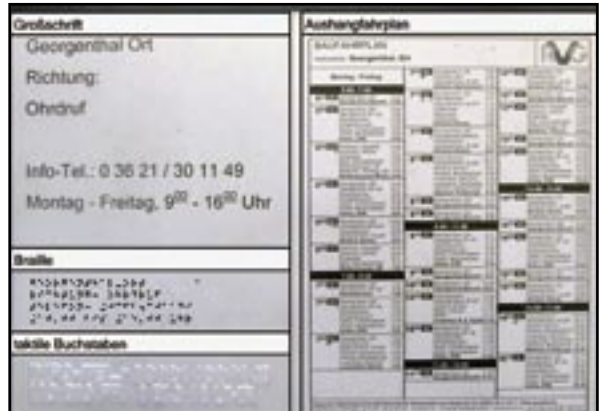
# IM FEBRUAR 2007 KOMMT NEUER FAHRPLAN HERAUS

Im südlichen Landkreis Gotha wird ein Taktnetz eingerichtet. Das Nahverkehrsterminal am Gothaer Hauptbahnhof nimmt Gestalt an. Die Bedingungen für Behinderte im Nahverkehr verbessern sich.

Im Rahmen des Projektes Innoregio „Barrierefreie Tal-sperrenregion“ wird durch die Gemeinde Georgenthal noch in diesem Jahr die Haltestelle Georgenthal Ort barrierefrei umgestaltet. Die baulichen Veränderungen umfassen eine Bussteighöhe von 18 cm über Straßenniveau mittels anfahrbarem Rundbord, Einrichtung eines stufenlosen erreichbaren Wetterschutzes, Markierung der Einstiegszone durch

Aufmerksamkeitsfelder und taktile Leitstreifen sowie Installation eines dynamischen Fahrgastinformationssystems, wie es bereits heute am Bertha-von-Suttner-Platz in Gotha vorhanden ist. Eine Neuheit stellt die Haltestellenbeschilderung dar, die neben Großschrift auch taktile Informationen enthalten wird. Somit wird die Situation auch für sehbehinderte Fahrgäste verbessert (siehe Foto rechts oben).

Der für den 11. Februar 2007 vorgesehene Fahrplanwechsel wird im Busverkehr einige Änderungen mit sich bringen. So vertaktet die Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG) die Linien 840, 842, 844, 850, 851, 852, 856, 857 und 860 im Südkreis, welche dann in einem festen Fahrplankontakt verkehren werden. An wichtigen Knotenpunkten – das werden u.a. Georgenthal Bahnhof, Geor-



genthal Ort, Ohrdruf Kirche, Reinhardbrunn und Tabarz sein – bestehen Umsteigemöglichkeiten zu anderen Linien, ebenfalls im Takt.

Bei der Planung des Angebotes wird auch die Bedienung des neuen Nahverkehrsterminals am Gothaer Hauptbahnhof berück-

sichtigt. Voraussichtlich im 2. Halbjahr 2007 wird dort ein bequemes Umsteigen zwischen Eisenbahn, Bus und Straßenbahn möglich sein. Die Regionalbusse der RVG bedienen dann neben dem Zentralen Omnibusbahnhof auch den Hauptbahnhof.



Computersimulation des neuen Nahverkehrsterminals am Gothaer Hauptbahnhof.

**KURZ + KNAPP**

**Mit Bus zum Biathlon**

Zum Biathlon-Weltcup vom 3. bis 7. Januar 2007 in Oberhof bietet die RVG wieder attraktive Busverbindungen an. Die Linie 860 fährt mehrmals täglich von Gotha nach Oberhof. Aus Richtung Tabarz und Friedrichroda kann die Linie 856 genutzt werden. Detaillierte Informationen Ende Dezember im Internet (Adresse unten).

**Fahrgastinformation**

Nach Inbetriebnahme der dynamischen Fahrgastinformation am B.-von-Suttner-Platz in Gotha installieren RVG und TWSB auch in der Huttenstraße moderne Abfahrtsanzeiger. Sie zeigen dem wartenden Fahrgast die noch real verbleibende Zeit bis zur nächsten Abfahrt von Bahn und Bus an.

**Baustelle aufgehoben**

Der Umleitungsverkehr zwischen Georgenthal und Ohrdruf wird Mitte Dezember aufgehoben. Die Linien 856, 857, 864 und 865 fahren dann wieder planmäßig. Die Bushaltestelle in der Ohrdrufer Straße in Georgenthal wird behindertengerecht ausgebaut.

**Zählen und fragen**

In den nächsten Wochen findet in den Straßenbahnen der TWSB wieder eine Zählung und Befragung der Schüler statt.

**Mehr Informationen für Fahrgäste**

**ZUGBEGLEITER AUF DEM STRECKEN-NETZ DER THÜRINGER WALDBAHN IM EINSATZ**



In Zusammenarbeit mit der Eichenbaum GmbH Gotha sind im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme zum Kundenberater seit dem 21. November 2006 auf bestimmten Fahrzeugen der Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH (TWSB) Zugbegleiter im Einsatz. Dieses gemeinsame Projekt wurde durch die Förderung der ARGE Gotha und des Europäischen Sozialfonds ermöglicht.

Die Zugbegleiter beraten die Fahrgäste der TWSB bei Fragen zum Tarif, zum Fahrplan oder zu den Anschlussverbindungen. Weiterhin erteilen sie Urlaubern Auskünfte zu touristischen Sehenswürdigkeiten der Region

und den Besonderheiten entlang der über 21 km langen Strecke. Das Fahrpersonal der TWSB konnte aufgrund der Einhaltung des Fahrplanes bisher einen vergleichbaren Service nicht bieten. Außerdem ist während der Fahrt eine Unterhaltung mit dem Wagenführer bekanntlich verboten. Und während der schon jetzt knappen Haltestellenaufenthaltszeiten verkaufen diese persönlich Fahrscheine, was besonders ortsunkundigen Personen zu Gute kommt.

Beim Schülerverkehr erzielt die Waldbahn durch die Präsenz der Zugbegleiter erste Erfolge. In den Schülerzügen ist bereits nach den ersten Einsatztagen der

Zugbegleiter ein Rückgang der Auseinandersetzungen zwischen den Kindern und damit ein niedrigerer Lärmpegel zu verzeichnen. Ein weiterer positiver Effekt ist der Rückgang der Sachbeschädigungen in den Fahrzeugen. Vor allem im zweiten Wagen gibt es deutlich weniger Beschädigungen durch den Einsatz der Zugbegleiter.

Viele Fahrgäste haben das Angebot der Zugbegleiter bereits genutzt und bei ihnen Informationen der verschiedensten Art eingeholt. In allen Fällen konnten die Zugbegleiter den Fahrgästen der Waldbahn bei Problemen weiterhelfen oder Ihnen Tipps für die Freizeitgestaltung geben.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
Marketingkooperation  
Bus Thüringen e.V.  
Steigerstraße 8 | 99096 Erfurt  
Telefon: 0361 / 226 20 44  
v.i.S.d.P. Markus Würtz, Dieter Schedel

**Gestaltung:**  
Diemar, Jung & Zapfe, Erfurt

**Redaktion:**  
Dr. Michael Plote, Tilman Wagenknecht, Markus Würtz

**Fotos:**  
Marketingkooperation Bus Thüringen e.V.

**www.bus-thueringen.de**  
Meinungen und Anregungen senden Sie bitte an obige Adresse. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

**Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG)**  
Telefon: 03621 / 30 11 49  
www.rvg-gotha.de

**Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH (TWSB)**  
Telefon: 03621/43 11 16  
www.waldbahn-gotha.de

**bus  
thüringen**  
...wir fahren Sie.

Vor allem ältere Menschen nehmen eine ausführliche Beratung gern in Anspruch.

Die Thüringerwaldbahn hat in den ersten Einsatztagen der Zugbegleiter bisher ausschließlich positive Erfahrungen gesammelt. Für die Zukunft hofft das Unternehmen, dass auch weiterhin auf bestimmten Fahrzeugen Zugbegleiter eingesetzt werden können. Für die Fahrgäste bedeutet diese Begleitung eine wesentliche Qualitätssteigerung auf den Strecken der Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH.

**Gewinncoupon *Nikolausaktion* RVG•TWSB**



Sie haben die Chance, im Rahmen unserer *Nikolausaktion* eine Monatskarte zu gewinnen!

Ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen

Name .....Ä  
Straße .....Ä  
PLZ/Ort .....Ä  
Telefon oder  
E-Mail .....Ä

Sie können diesen Coupon auf eine Postkarte kleben und bis zum 15. Dezember 2006 senden an:

Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG) | Reinhardbrunner Straße 23 | 99867 Gotha  
Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH (TWSB) | Waltershäuser Str. 98 | 99867 Gotha

**KONTAKTDATEN**



**Kontakt zu den Verkehrsunternehmen**

⇒ Regionale Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG)  
Service-Telefon: 03621/ 30 11 49  
Internet: [www.rvg-gotha.de](http://www.rvg-gotha.de)

⇒ Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH (TWSB)  
Service-Telefon: 03621/ 43 11 16  
Internet: [www.waldbahn-gotha.de](http://www.waldbahn-gotha.de)